

Experimentelle Verifikation des Treibhauseffektes

geschrieben von Chris Frey | 3. Juni 2018

von Michael Schnell

2.Mitteilung: Die Hintergrundstrahlung der Wolken und Aerosole Kurzfassung

Der Treibhauseffekt der wichtigsten atmosphärischen IR-Gase wurde mit einer neuartigen Apparatur im sogenannten „Abkühlungs-Modus“ untersucht. Nur mit dieser Art der Versuchsdurchführung lässt sich die gegenseitige Beeinflussung der Strahlung der Treibhausgase und der Hintergrund-Strahlung der Aerosol-Platte studieren. Die im Labor gefundenen Zusammenhänge sind für die Klimaforschung relevant, da die gleichen Gesetzmäßigkeiten auch in der Natur nachgewiesen wurden.

Naturbeobachtungen von Ångström und vielen anderen Meteorologen und Klimaforschern führten zu der Erkenntnis, dass die atmosphärische Gegenstrahlung von der Luft-Temperatur und -Feuchte, aber vor allem von der Hintergrundstrahlung der Wolken abhängig ist. Die Labor- und Feld-Versuche zeigen übereinstimmend, dass Treibhausgase und Wolken/Aerosole Strahlungskonkurrenten sind, die sich gegenseitig beim erdnahen Treibhauseffekt behindern und die Wirksamkeit des jeweils anderen erheblich verringern. Offenbart wird ein Wissen unser Vorfahren, das offensichtlich verloren gegangen ist.

Renaturierung – eine ökonomische, ökologische und landeskulturelle Fehlinvestition – Renaturierungsprojekt Große Rosin – ein Beispiel

geschrieben von Chris Frey | 3. Juni 2018

Dr. agr. Arthur Chudy

Im Planfeststellungsbeschluss Nr. PF 52017/01105 wird bereits in der Überschrift

„Herstellung eines weitgehend natürlichen Wasserregimes entsprechend der vorhandenen Gegebenheiten für den Polder „Große Rosin/Altbauhof“ als Zielstellung der Renaturierungsmaßnahmen herausgestellt. Das wurde auch so den Mandatsträgern, Landwirten und Bürgern versprochen.

Der „Heidelberger Konsens“: Hans-Joachim Schellnhuber im Physik-Kolloquium der Universität Heidelberg am 25.Mai 2018

geschrieben von H.j. Lüdecke | 3. Juni 2018

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Hat EIKE nicht bereits mehrfach belegt, dass es keinen wissenschaftlichen Konsens über eine gefährliche globale Erwärmung durch CO₂ unter den Fachwissenschaftlern weltweit gibt (hier)? Ganz so einfach liegen die Dinge freilich nicht, zumindest nicht an der Universität Heidelberg. Der Vortrag von Prof. Hans-Joachim Schellnhuber im Freitag-Physik-Kolloquium am 25.Mai 2018 zeigt es.

BERLIN DREHT DURCH! Autos – die haben wir nicht mehr!

geschrieben von Admin | 3. Juni 2018

von Holger Douglas

Porsche hat jetzt die Konsequenzen gezogen und als erster Autohersteller, wie die FAZ exklusiv meldete, den Verkauf von Neuwagen in Europa komplett eingestellt.

Was denn nun? Globale Erwärmung, Klimastörung oder Klimawandel?

geschrieben von Andreas Demmig | 3. Juni 2018

Der Zufall ließ mich einen älteren Beitrag finden, in dem jemand ein paar interessante Gedanken zu den Hintergründen von alarmistischen Weissagungen und entstehender Skepsis formuliert hat.

Die Mühe der Übersetzung war es mir für Sie wert, der Übersetzer